



Elektronischer Rechnungsversand (E-Mail und Fax)

Gesetzeskonform durch
Digitale Signaturen, Patrick Bärenfänger

- Seit 01.07.2004 gilt die Regelung, dass Empfänger einer nicht digital signierten Rechnung die Vorsteuer nicht mehr geltend machen können
- Ausführungsbestimmungen:
 - Qualifizierte Digitale Signatur erforderlich (mit Chipkarte, autorisiert von einer Zertifizierungsstelle)
 - Überprüfungsmöglichkeit (Verify) durch den Rechnungsempfänger
 - Rechnungsdokument muss signiert sein
- Quellennachweise:
 - Digitales Signaturgesetz, Abschnitt 3
 - UStG14_BMF_Schreiben_29jan04_Umsetzung_EG_Richtlinie
 - GdPdU

Änderungen durch Steuerver einfachungsgesetz 2011?



- Der o.g. Gesetzesentwurf wird, wenn der Bundesrat zustimmt, ab 01.07.2011 umgesetzt. Danach muss der Rechnungsaussteller aber immer noch Echtheit und Unversehrtheit der E-Rechnung nachweisen. Lediglich die Vorgabe des technischen Verfahrens wurde entfernt. In der Praxis müsste das rechnungsausstellende Unternehmen ein eigenes, qualifiziertes Ersatzverfahren entwickeln um den Nachweis rechtssicher zu führen. In vielen Fällen dürfte das Entwickeln eines „Ersatzverfahrens“ aufwändiger sein, als weiterhin das einfache und bewährte Verfahren der qualifizierten digitalen Signatur einzusetzen.
- Zitate: „Artikel 233 Absatz 1 Satz 2 Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie [...] **Das Erfordernis der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts bleiben als abstrakte Voraussetzungen für die umsatzsteuerliche Anerkennung von elektronischen Rechnungen bestehen**“
[Quelle: BMF, Steuerver einfachungsgesetz 2011]
und §14 Absatz 1 UStG, Fassung vom 1.7.2011: „[...]die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung [müssen] gewährleistet werden. Dies kann durch Kontrollverfahren erreicht werden, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Leistung schaffen können“

Voraussetzungen

- Blackbox (VPN-Gateway von der GWS) oder GWS-Firewall erforderlich
- In gevis ist das Verfahren vollständig implementiert und die Gesamtlösung wurde zertifiziert

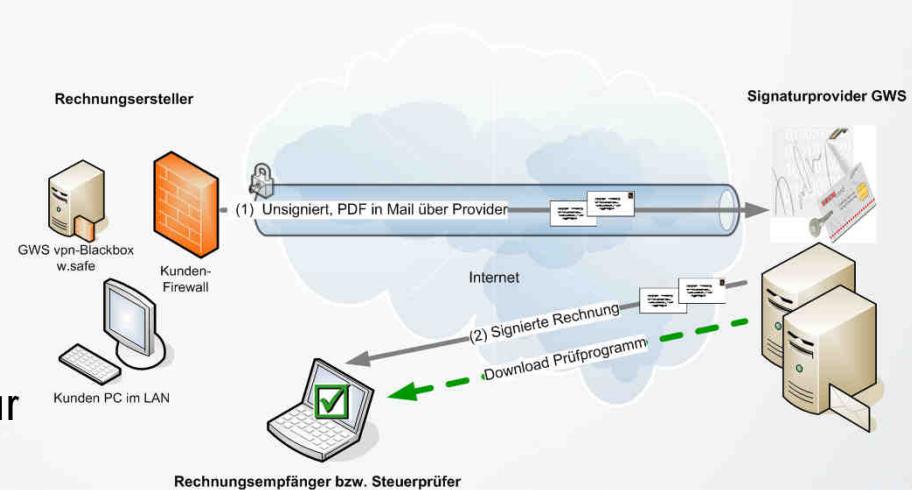


Auch möglich:

- Beliebige Warenwirtschaft, die Rechnungen als PDF-Anhang als E-Mail über die Blackbox oder Firewall senden kann (Port 10025)

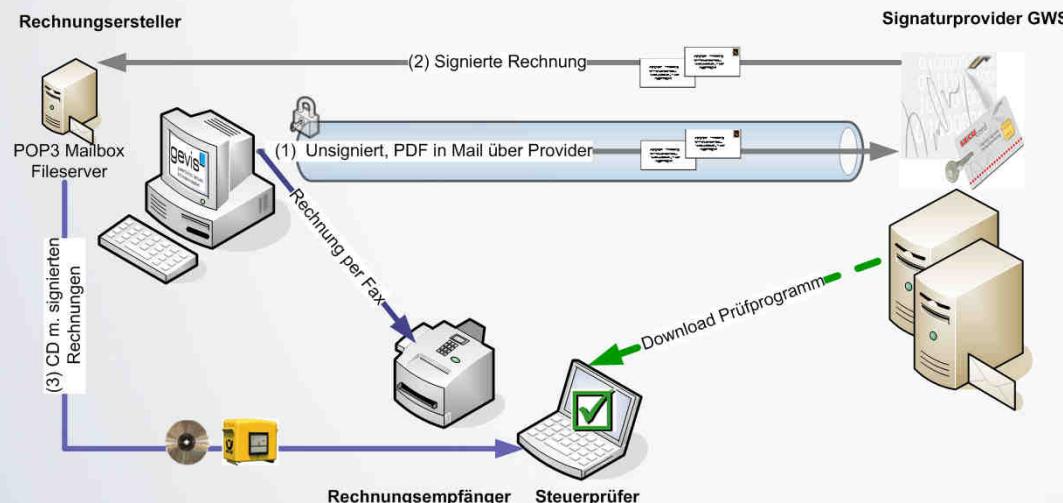
Signierte Rechnungen per eMail

- Rechnungsersteller
 - Erhält Benutzername/Passwort/Servername für signierten Mailversand
 - Verschickt eMail mit Rechnung im Anhang über integrierte gevis-Funktionalität
- GWS
 - Erhält Vollmacht von Rechnungsstellern
 - Stellt Chipkarte und qualifizierten Signaturmitarbeiter
 - Erwirbt Massensignatursoftware und lässt sich autorisieren
 - Betreibt Server und Umgebung zur Signierung von Dokumenten
 - Verschickt signierte Rechnungen per eMail an Rechnungsempfänger
- Rechnungsempfänger
 - Bekommt Rechnung per eMail
Absenderadresse ist
Rechnungsaussteller
 - Prüfbericht wird als Anhang
auch mitgeliefert
 - Bei Bedarf Überprüfung der Signatur



Lösung für Kunden ohne Mailadresse

- Aufwand höher für den Rechnungsersteller (muss empfangene Signaturrechnungen auf CD brennen und per Post an Kunden schicken)
- Gesetzliche Anforderungen werden erfüllt
 - Kunde kann bei Bedarf CD mit Signaturen vorweisen
 - Wirtschaftsprüfer kann Dokument und Signatur online prüfen.
- Ansonsten identisch mit dem Mailverfahren:

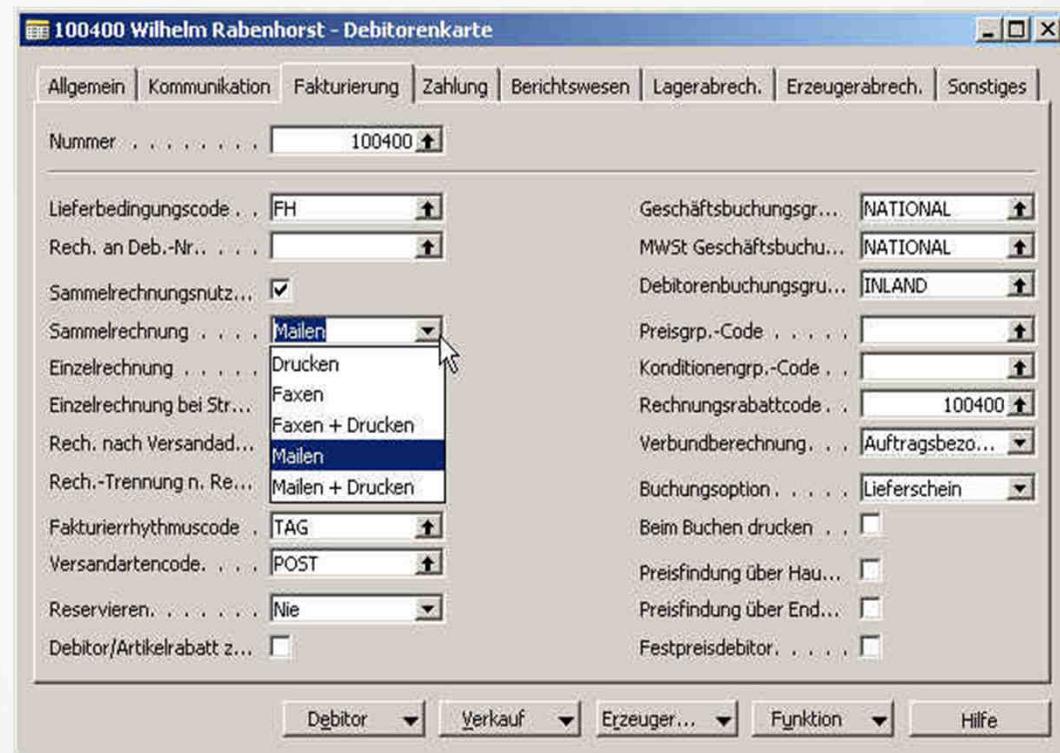


Funktionsweise gevis Einzelrechnung

- Gewohnte Bedienungsweise für den Benutzer
 - Kein Umdenken erforderlich
 - nur Mailadresse beim Debitor eingeben und KB-Code setzen

Funktionsweise gevis Sammelrechnung

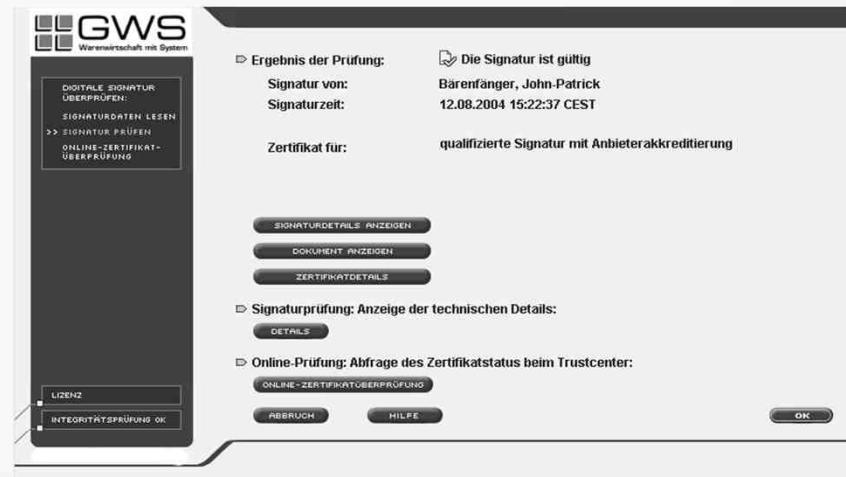
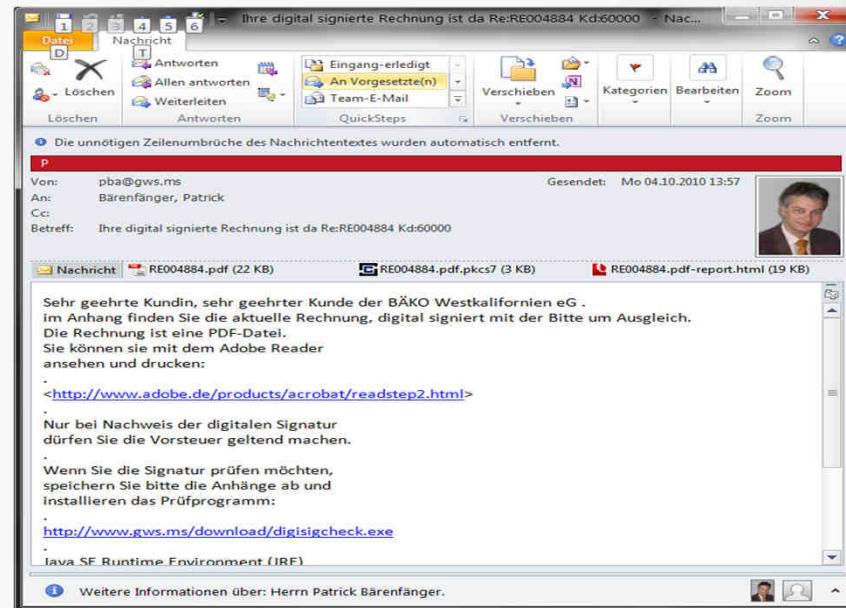
- Mailadresse wird beim Debitor hinterlegt
- Kommunikationscode „MAIL“ entscheidet, welche der eMail-Adressen für die Signatur gilt
- Sammelrechnungstyp des Debitors auf „Mailen“ stellen
- Debitoren ohne Maileinstellung werden im Sammelrechnungs-Lauf normal gedruckt



Rechnungsempfänger (oder Steuerprüfer)



- Rechnung und Signatur gehören immer zusammen und kommen per eMail-Anhang an
- Anhänge speichern, Prüfprogramm installieren
- <http://www.gws.ms/download/digisigcheck.exe>
- Doppelklick auf Signatur .pkcs7
- Gültigkeit, Unversehrtheit des Dokuments wird angezeigt
- Gültigkeit der Signatur wird geprüft



- Die Preisinformation entnehmen Sie bitte dem Signaturprovidervertrag
- Kosten deutlich günstiger als Briefporto + Briefumschlag + Arbeitszeit
- Versand der Rechnungen über gevis oder andere Warenwirtschaft
- Prüf-Programm auf Empfängerseite kostenlos
- Wirtschaftliche Anreize:
 - Weniger Arbeitsaufwand beim Aussteller
 - kein Ausdruck, kein Porto, kein Briefumschlag/Eintüten, kein Weg zur Post
 - Weniger Arbeitsaufwand beim Rechnungsempfänger
 - Rechnung kann sofort archiviert werden (muss nicht erst eingescannt werden)
 - Ausdruck nur für die Akten

Alle Preise zzgl. ges. MwSt, Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWS

Einsparpotenzial (1000 Belege)



Versandart	Postversand	eMail-Versand
Kosten		
Papier, Toner, Tinte, Umschlag	ca. 120 €	0 €
Arbeitsaufwand (Kuvertieren, Frankieren)	ca. 120 € ²	0 €
„Porto“	550 € ³	150 €
Monatl. Grundgebühr	0 €	52 € ⁴
Summe	ca. 790 €	202 €
Einsparung ca. 75 %		588 €
Einsparung p.a.		7.056 €

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Zeit für Ihre Fragen



Patrick Bärenfänger

Strategic Consultant

GWS Gesellschaft für
Warenwirtschafts-Systeme mbH

Tel.: +49 (0)251 7000-3896

Fax: +49 (0)251 7000-3999

pba@gws.ms

